

# Bewerbungsformular



## Allgemeine Hinweise:

- ⤴ Bitte füllt dieses Formular vollständig aus. Löscht <diesen Platzhalter> und tragt eure Angaben ein.
- ⤴ Achtet darauf, pro Frage nicht mehr als 400 Zeichen (nicht Wörter!) zu schreiben.
- ⤴ Du kannst weitere Dokumente an deine Bewerbung anhängen (nicht Pflicht).
- ⤴ Zu 4.: Unter dem „imperativen Mandat“ verstehen wir Folgendes: Personen, die von der Fachschaftenkonferenz (FSK) gewählt werden, sind dazu angehalten, die von der FSK formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Wer sich auf eine Stelle im Sekretariat bewirbt, kann diese Frage unbeantwortet lassen.
- ⤴ Schickt das ausgefüllt Formular bitte an [bewerbung@u-asta.de](mailto:bewerbung@u-asta.de)

### Name:

Antonia Paulus

### Bewerbung für:

WSSK

### Studiengang:

Jura und Soziologie

### 1. Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Ich möchte als WSSK Mitglied dazu beitragen, dass die verschiedenen Gremien und Organe reibungslos zusammenarbeiten können. Außerdem ist es mir besonders wichtig, dass die rechtlichen Regelungen zur studentischen Selbstverwaltung dieser dienen und helfen, die sich stellenden Probleme zu lösen, anstatt sie zu vergrößern.

### 2. Welche Erfahrungen bringst du mit?

Ich studiere im fünften Semester Jura und bin deshalb geübt im Umgang mit rechtlichen Texten und Fragestellungen. Als Mitglied des AKJ habe ich außerdem schon Einblicke in verschiedene Aspekte der Hochschulpolitik bekommen.

### 3. Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Ich möchte an der Überarbeitung der im letzten Jahr erstellten Satzungen mitwirken und das mir Mögliche tun, damit die verschiedenen Gremien konstruktive zusammenarbeiten können.

### 4. Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten? Wie möchtest du dich mit der FSK bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückkoppeln?

Als Mitglied der WSSK bin ich nicht an das imperative Mandat gebunden, dennoch ist es mir sehr wichtig über die Vorgänge im StuRa und den anderen Gremien informiert zu sein um die verschiedenen Interessen- und Konfliktpunkte verstehen zu können.